

## Anlage 10 – Umwidmung der Zweckbestimmung bei S-II-UM/WJH

Bezug nehmend auf die Ausführungen im Vortragstext der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 16636 (Berichtslegung zu den Stellen des Sozialreferates mit Flüchtlingsbezug) erfolgt in dieser Anlage eine detaillierte Darstellung der Gründe für die Umwandlung des Zweckbestimmungsvermerks einer Stelle bei S-II-UM/WJH sowie eine Beschreibung der neuen Aufgabenschwerpunkte der unten stehenden Planstelle.

### 1. Aufhebung der Zweckbestimmung von Kapazitäten

<b>Grundlage der Zweckbestimmung</b>	
Beschlusstitel:	Zukünftige Verantwortung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch die Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen eines bayernweiten Systemwechsels
Sitzungsdatum:	01.10.2014
Sitzungsvorlage Nr:	14-20 / V 00429

<b>Anzahl Kapazitäten, für welche die Zweckbestimmung aufgehoben werden soll</b>					
VZÄ:	(Plan-) Stellen-Nr.:	Stellenwert	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich):	Funktionsbezeichnung:	ggf. befristet bis:
1,0	B425628	A10	S-II-UM/WJH	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	--

### **Grund weshalb (Plan-)Stelle nicht mehr benötigt wird (inkl. kurze Darstellung Auswirkung):**

In der o. g. Beschlussvorlage wurden zwei zusätzliche Stellen im Team der WJH in A 10 bzw. E 9 beantragt (vgl. Punkt 4 des Vortrags der Referentin bzw. Punkt 3 des Antrags der Referentin). Aufgrund des Rückgangs der Ankommenszahlen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wurde die Leistungserbringung für diese Zielgruppe in Regelstrukturen überführt. Ebenso hat sich gezeigt, dass die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge verstärkt an den Aktionen und Angeboten für alle Kinder, die das Büro der Kinderbeauftragten bereitstellt, teilnehmen. Die o. g. Stelle hat sich dahingehend entwickelt, dass die verwaltungsmäßige Organisation dieser Aktionen und Angebote zentral im Büro der Kinderbeauftragten wahrgenommen wird.

## 2. Neue Kapazität/en:

<b>Beschreibung der neuen Aufgabe</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung von Kindern, Jugendlichen, Familien mit und ohne Flüchtlingshintergrund zu den Angeboten des Büros der Kinderbeauftragten bei Spielefesten und weiteren Aktionen</li> <li>• Weiterleitung und Evaluation der Anfragen, insbesondere von Personen mit Fluchthintergrund, in bestehende Hilfsstrukturen</li> <li>• Vernetzung des Beratungsangebots des Büros der Kinderbeauftragten mit anderen referatsinternen und stadtweiten Beratungsangeboten</li> <li>• Budgetierung, Ausschreibung, Bestellung, Verteilung von mehrsprachigen Printprodukten</li> </ul>		
<b>Aufgabenart</b>		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
<b>Auslöser des Bedarfs</b>		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Erläuterung: Die bisherige Einzelfallsachbearbeitung auf dieser Stelle hat sich zu der verwaltungsmäßigen Abwicklung von Angeboten für alle weiterentwickelt, weil Regelangebote vermehrt genutzt werden.</p>		